

Eternity 2

~*~ für immer vielleicht?! ~*~

Von Diavolo7

Kapitel 12: ~*~ we drifted to survive ~*~

12 ~*~ we drifted to survive ~*~

Kagome Pov

Die Woche war nur so an mir vorbei gezogen, die ersten Prüfungstermine standen an und ich war Nachmittags nur noch am Lernen gewesen.

Genau wie meine Freundinnen.

Heute hatten wir einen Biologie und einen Geschichtstest, gestern Chemie.

Ich war froh, dass heute schon Freitag war und für die nächste Woche nur eine Prüfung geplant war...

Irritiert blickte ich auf als Kikyou neben Sango trat, anders als sonst hatte sie eine hautenge schwarze Hose an und auch ihre Haare waren streng zurück gebunden.

Verdammt.

Sie sah aus wie Angelina Jolie in Tomb Rider.

"Heute möchten wir mal eure Schwertkünste testen" lächelte Sango und brachte die Jungs zum schmunzeln.

Während ich mir wünschte, dass der Unterricht bereits zu Ende wäre...

Denn mein Kreislauf machte mir heute wieder gewaltig zu schaffen.

Es schien fast mit jedem Tag schlimmer zu werden...

Seit.

Ich schluckte, denn meine Theorie war eigentlich mehr als nur absurd...

Und hatte weder Hand noch Fuß.

Eilig schüttelte ich den Kopf und griff genau wie die anderen nach einem Schwert.

Wie schon im letzten Jahr stellten wir uns gegenüber von einander auf.

Akira lächelte mich triumphierend an und hatte mich anscheinend nicht grundlos ausgewählt.

"Was ist los Higurashi?" raunte sie mir entgegen. "Ich habe gehört, du redest hinterrucks über mich..." legte sie die Karten auf den Tisch.

Ayumi neben mir blickte verdattert auf.

"Ach?" meinte ich desinteressiert an Akira "Nenne mir einen, der nicht über Dich redet"

Sie funkelte mich gehässig an, ihr perfektes Gesicht zu einer Grimasse verzogen.

"Du bist doch nur eifersüchtig..." stichelte sie amüsiert.

Bitte was...?!

Ich lachte laut auf.

"Ich soll was?!" fragte ich fassungslos.

"Aber, sei nicht Böse. Wenn er sich für mich entschieden hat. Ich meine...neben mir bist du doch nur ähm...unter Durchschnittlich" meinte sie abwertend während ihr Blick über mein Outfit wanderte.

Unter Durchschnittlich...?!

"Für Dich entschieden...? Worum geht es hier eigentlich?!" fragte ich irritiert.
Überspielte den Zusammenhang geschickt.

"Aufstellung!" ertönte Kikyous schneidende Stimme.

"Ich möchte hier keine Verletzten, also haltet euch bitte im Zaum" fügte sie tadelnd hinzu.

"Schade..." grinste mich Akira amüsiert an.

Was...?!

Ich umfasste die Klinge fester, ignorierte meine Kreislaufprobleme gekonnt als Snago den Startschuss gab.

Und die Schwerter zusammen fanden.

Keuchend parierte ich Akiras ersten Hieb.

"Ich meine, du wärst zwar ein nettes Statement an die Direktorin, aber er bevorzugt doch etwas Hübscheres" lächelte sie.

"Tatsächlich?!" kam es ungehalten über meine Lippen.

"Ja..." lächelte sie und holte zum nächsten Hieb aus, welcher weit stärker war als der erste.

"Euer Techtelmächtel interessiert mich nicht..." gab ich kühl zurück.

"Ich habe da aber etwas anderes gehört..." knurrte sie während unsere Schwerter laut aufeinander trafen.

"Dann hast du dich vermutlich verhört" zischte ich.

"Von mir aus, kannst du ihn wie einen Berg besteigen...aber...am liebsten mag er es wenn er oben ist..."

Akira fiel wortwörtlich die Lade herunter, während ich die Führung übernahm.

Auch Kikyou sah mich irritiert an, als sie hinter uns vorbei kam.

Meine Bewegungen waren plötzlich fließend, jeder Muskel schien seine Arbeit genau zu wissen.

Anders als mein Kopf, der sich mit gefühlten tausend Gedanken beschäftigte.

Schließlich ließen mich Akiras Worte alles andere als kalt.

Genau wie Mr.Diavolos Augen...als er sie das letzte Mal geküsst hatte...während er nur mich angesehen hatte...

Akira parierte meine Hiebe, hatte alle Mühe meinen Attacken noch rechtzeitig auszuweichen.

Ihre blauen Augen suchten geschockt die meinen als ich die Klinge nur Milimeter von ihrem hübschen Gesicht stoppte.

"Du hast Recht. Es ist wirklich verdammt schade...dass ich so unter Durchschnittlich bin" hauchte ich dunkel, spielte auf ihren Anfangssatz an und zog mein Schwert zögernd zurück.

Kikyou welche uns die ganze Zeit beobachtet hatte, half Akira wieder auf die Beine.

"Darf ich mal?" wollte sie von Akira wissen und deutete auf ihr Schwert.

Akira nickte verstört, schien immer noch fassungslos über meinen Sieg.

"Schaffst du dass nochmal?" wollte Kikyou nun von mir wissen und ging in Kampfhaltung.

"Lass es uns heraus finden..." meinte ich leise und umfasste die Klinge fester.

Kikyous Bewegungen waren schnell, doch wie schon zuvor reagierte mein Körper instinktiv.

Ich wich ihr aus, parierte jeden ihrer Schläge.

Die anderen Schüler waren wie ausradiert, als ich über die Linie schritt.

Kikyou schien jede meiner Bewegungen vorraus zu sehen, sie duckte sich unter mir hindurch als ich von oben kam, wich seitlich aus wenn ich von unten angriff.

Meine Augen verengten sich als Kikyous Schwert nur haarscharf an meiner Wange vorbei zog.

"Was ist Kagome, schon müde?" wollte sie neugierig wissen, während ich ihren nächsten Hieb in letzter Sekunde parieren konnte.

Meine Sicht verschwamm, bereits zum wiederholten mal.

"Nein es ist..." wollte ich sagen, doch meine Stimme brach ab als Kikyous Schwert erneut auf mich niederbrauste.

Was?!

Ich stolperte zurück, zog reflexartig mein Schwert nach oben.

~*~

InuYasha Pov

Meine Sicht verschwamm...und Ich wusste, das Kagome erneut an ihre körperlichen Grenzen ging.

Ich fuhr mir hilfesuchend durch die Strähnen, wusste...dass eine Berührung meinerseits ausreichen würde um ihre Körperlichen Schmerzen für Tage auszulöschen.

Verdammt.

Ihr menschlicher Körper würde auf Ewig gegen diese Verbindung ankämpfen.

Eine Verbindung mit dem Teufel.

Selbst als Hexe lief ihr Körper deshalb ständig auf Hochtouren, aber so...

Ihre Gedanken hatten mich die ganze Woche beschäftigt, ihre Frage hallte ständig in mir nach.

Hatten wir eine Affäre...?!

Ich entfachte mir gierig eine Zigarette als ich nach draußen Schritt, eigentlich hatte ich vor gehabt um diese Uhrzeit bereits in einer Bar zu sitzen...

Aber Kaede hatte mir ausdrücklich befohlen Miroku und Kouga dieses Wochenende zu entlasten...

Weshalb ich mit Kikyou zum Babysitten verdonnert wurde.

Kikyou...

Genervt nahm ich einen Zug.

Gelangweilt lehnte ich mich gegen die kalten Mauern des Schulhauses, wusste...dass ich dieses Wochenende an meine Grenzen kommen würde...

Alleine schon Kikyous Anwesenheit provozierte mich aufs äußerste.

Von Kagome wollte ich gar nicht erst anfangen....

Irritiert zog ich eine Augenbraue nach oben, als ich die Schwertkampfstunde von Sango am Sportplatz bemerkte.

Meine Eisblauen Augen flackerten, als ich Kikyou in der Offensive vor Kagome bemerkte.

Wieder verschwamm meine Sicht, das Nikotin plötzlich nebensächlich...

Was zum...?!

Kagome zog ihr Schwert mit letzter Kraft nach oben, ihr Kreislauf kurz vorm kapitulieren.

Ich dachte nicht eine Sekunde länger nach, warf die Zigarette zu Boden, mein Körper reagierte instinktiv...

Meine Bewegungen kaum ersichtlich für einen Sterblichen...

Kagomes Körper prallte rücklings gegen den meinen, während meine Hand sich bestärkend hinter ihre um den Griff des Schwertes legte.

Kagome keuchte erschrocken auf, als ihr Körper gegen den meinen stieß und Kikyous Schwert brutal auf das ihre niederfuhr.

Mein Blut entflammte unter meiner Haut, meine Eisblauen Augen loderten, während Kikyous Lippen sich zu einem amüsierten Lächeln verzogen.

Kagomes Haltung veränderte sich schlagartig, es war als hätte eine einzige Berührung ausgereicht um die Last von ihrem Körper zu nehmen.
Ihre Hand zitterte um den Griff, fassungslos blickte sie auf meine Hand.
Ehe sie ihr Gesicht geschockt zu mir umdrehte...während Kikyou sichtlich zufrieden ihr Schwert zurück zog.

Was zum...?!

"Ihr...?" hauchte Kagome bebend, sah mich geschockt an, schien völlig überfordert.
Genau wie ich, als ich meine Hand eilig zurück zog.
Unsere Körper immer noch aneinander.

Die erdrückende Stille zwischen uns raubte mir fast den Verstand.
Genau wie das verwunderte Getuschel der Schüler, welche sich über das Ganze noch mehr zu wundern schienen als Kagome selbst.

"Was ist los Diavolo?! Angst um eine Schülerin...?!" hörte ich Kikyous spöttische Stimme.
Während Sango sprachlos näher Schritt und das Gemunkel zunahm.
Kagome sah mich immer noch an, während ich mich zwang ihren Körper frei zu geben.

Kikyou schien mehr als nur mit sich zufrieden, während Kagomes Gedanken auf Hochtouren liefen.
Ich spürte die Blicke um uns gar nicht, hatte alle Mühe mich Kagomes Nähe zu entziehen.

Eine Erklärung...?!
Welche?!
Ach, Ich kann dich spüren und dachte du wärest in ernster Gefahr...?!
Wohl eher nicht....!

"Verzeiht..." hauchte ich und wusste...dass dieses Wort Kagome nie genügen würde...

Ich drehte mich um, wollte einfach nur noch weg...!
Verdammt.
Was war nur mit mir los?!
Dachte ich ernsthaft Kikyou würde ihr vor all den Schülern etwas antun?!

Sango sah mich ungläubig an, als ich wortlos durch die Menge schritt.
Genau wie all die anderen, welche das Getuschel weiter anheizten.

Toll gemacht...!
Die Gerüchteküche war wieder am brodeln...!

Wütend ballte ich meine Faust, spürte die Flammen unter meiner Haut.
Hätte Kikyou am liebsten den Kopf abgerissen.
Wie konnte sie nur?!
Was wollte sie damit beweisen...?!
Und warum zum Teufel war ich darauf herein gefallen?!

Warum war mein Instinkt immer noch stärker als meine Vernunft...?!

Wütend schritt ich zurück ins Schulgebäude, fuhr mir hilfesuchend durch die Strähnen.

Ich würde hier noch den Verstand verlieren...!

Mein Aufenthalt in der Hölle war dagegen wie ein Luxusurlaub...!

Ich ließ die Sandsäcke im Turnsaal herunter, und schlug wütend dagegen, bis sie rissen und der Sand wortwörtlich im ganzen Raum verteilt war.

Missbrauchte den alten Parcour um meinen Körper herunter zu fahren.

Ein Geschicklichkeitsparcour welcher unter dem Boden versteckt war und per Knopfdruck herauf gefahren kam.

Er war noch aus einer Zeit, bevor die Schule gebaut worden war.

Nur aus Holz und Metall, aber weit gefährlicher als Kaedes Parcour im Freien.

Ich schob meine Ärmel hinauf und wagte mich über die Taue...unter welchen ein Messerteppich aufgebaut war.

Es war Jahre her und dennoch...

Jeder Schritt, jede Bewegung...wie vor 100 Jahren...

~*~

Kagome Pov

Abwesend lauschte ich den Gesprächen am Tisch, war in Gedanken immer noch bei dem Kampf mit Kikyō.

Wie konnte Er so schnell bei mir sein?!

Nachdenklich ging ich die Minuten davor durch, er war doch gar nicht dabei gewesen, oder?!

Warum war er eingeschritten...?!

Meine Hand legte sich auf meinen Nacken, welcher an einer bestimmten Stelle regelrecht glühte.

Die Stelle...welche er mit seinen Lippen berührt hatte....

Aber nicht nur dass,...die stechenden Kopfschmerzen sowie der Schwindel waren einfach verschwunden als er mich berührt hatte...!

Erneut.

Das konnte doch alles keine Einbildung sein, oder...?!

Was wenn seine Berührung wirklich diesen Effekt auf mich ausübte....?!

Kikyōs Augen wanderten durch den fast leeren Saal, denn anders als unter der Woche, waren am Wochenende nur sehr wenige Schüler in der Schule.

Dieses Wochenende waren nur sie und Mr.Diavolo im Haus, von dem weiterhin aber

jede Spur fehlte.

Ob er sich wieder raus geschlichen hatte?! Wie die letzten Tage?!
Ausgelaugt blickte ich an meinen Körper hinab, dachte an Akiras Worte zurück.

Schwarzes Top und Jogginghose.

Unter Durchschnittlich.

Ernsthaft?!

Seit wann kümmerte es mich was jemand wie Akira dachte?!

Genervt stand ich auf, stellte mein unberührtes Abendessen in den Servierwagen zurück und verließ den Essenssaal.

Ich spürte Hojos Blick, welchen ich seit seinem Geständnis mehr als nur ignorierte...

~*~

Gedankenverloren lief ich durch die leeren Gänge und hielt überrascht inne als ich laute Musik aus dem Turnsaal hörte.

"Ich wusste gar nicht dass Trainieren soviel Spaß machen kann" hörte ich Gintas Stimme.

"Voll, warum haben Sie uns den Parcour nicht schon früher vorgestellt?!" lachte Hakakku.

Parcour?!

Ich schob die angelehnte Türe beiseite und erstarrte als ich die beiden über einen alten Holzsteg balancieren sah...

Warte, über Nägeln?!

Schwingende Äxte...?!

Stachelbesetzte Holzbretter...?!

Herausschießense Schwerter aus dem Boden?!

Messer unter Tauen...?!

Was zum...??!

War das die Folterkammer des Mittelalters...?!

Fassungslos wanderte mein Blick durch den Raum, blieb an Mr.Diavolo hängen, der gelassen den Sand am Boden zusammen kehrte.

Die kaputten Sandsäcke lagen bereits am Boden.

Was zum...?!

Soviele...?!

"Weil mich Kaede dann vermutlich am Scheiterhaufen verbrannt hätte" hörte ich seine süffisante Stimme.

Und dennoch, passte er absolut gar nicht auf die beiden tollpatschigen Jugendlichen

auf, welche sich hier auf halsbrecherische Weise durch den Parcour kämpften.

Das Lied "Until i die" von Mike Perry unterstrich diesen Wahnsinn auch noch.

"So als könnte ihnen Feuer etwas anhaben...!" grinste Ginta belustigt.
Bitte...?!

Meine verantwortungsvolle Seite flammte auf und ich drehte kopfschüttelnd den USB Spieler von Ginta ab.

Zog so alle Blicke auf mich, Ginta und Hakkaku sprangen fluchtartig von den alten Geräten...während Mr.Diavolo sich irritiert um drehte.

"Oh Hallo Kagome" kam es unschuldig über Hakkakus Lippen.
Ginta druckste leise herum "Ehe er ein Magst du auch mal?" heraus brachte.

"Ernsthaft..?" fragte ich unterkühlt und verschränkte die Arme vor der Brust.
Die beiden schluckten, wussten seit meiner Pfeil Aktion dass mit mir nicht zu Spaßen war, weshalb sie eilig das Weite suchten.

Mr.Diavolo hatte sich wieder von mir abgewandt und kehrte desinteressiert weiter.

Sein Enrst?!

Ein letztes Mal wanderte mein Blick über den elektrisch betriebenen Wahnsinn.
Seit wann beherbergten wir hier solche Foltermaschinen?!

"Können Sie dass bitte ausmachen?!" sagte ich kopfschüttelnd.
Konnte nicht verstehen wie er sowas so leichtfertig in Betrieb genommen hatte.
Und dann auch noch Schüler darauf spielen ließ...!

Er zog wortlos einen alten Schalter herunter, während die Gerätschaften wieder in ihre Starre verfielen.

"Danke" meinte ich knapp, während er beifällig sein läutendes Handy heraus zog.

Irritiert hob ich eine Augenbraue an als er in einer fremden Sprache abhob.

"Buonasera.
Hai trovato la chiesa? C'era lui ?!" fragte er, räumte beifällig den Sand in Kübeln.

Was...?!
Italienisch...?
Habt ihr die Kirche gefunden?!

Er nickte, hauchte nur ein
"Continua a cercare.
Sono sicuro che sia lì." bevor er wieder auflegte.

Er ist sicher dort?!
Wer?!

"Zur Abwechslung scheint ihr ja mal nicht gelogen zu haben..." sagte ich emotionslos, zog seine Aufmerksamkeit auf mich.

"Zur Abwechslung?" fragte er irritiert.

"Ja, so wie es aussieht sprecht ihr wirklich noch andere Sprachen..." meinte ich zynisch.

Er zog eine Augenbraue nach oben.

"Ich sagte doch, ich lüge nie" gab er zurück.

Ich schüttelte automatisch den Kopf.

"Doch gerade wieder..." meinte ich spöttisch.

"Macht lieber Sauber, bevor meine Oma dieses Chaos bemerkt" fügte ich ungehalten hinzu, drehte mich von ihm.

"Vielleicht stellt ihr nur die falschen Fragen..." hörte ich seine ruhige Stimme.

Bitte...?!

Was?!

Die falschen Fragen?!

"Was?!" zischte ich ungehalten, fuhr abermals zu ihm herum.

Während er mit einem einzigen Knopfdruck den ganzen Parcour im Boden versenkte.

Was?!

"Gut. Was ist das hier?!" herrschte ich ihm an.

"Das?!" fragte er und deutete auf den alten Parcour.

"Ein Parcour aus dem Mittelalter, er ist älter als die Schule und wurde nach dem Bau hierher versetzt. Im Laufe der Jahre wurde er modernisiert aber kaum noch verwendet. Eure Oma...meint er wäre zu gefährlich für Sterbliche..."

Eure Oma?!

Seine Betonung gefiel mir nicht.

Sterbliche?!

Sein Ernst?!

Ich schüttelte wieder den Kopf.

"Sterbliche" wiederholte ich zynisch.

Er lächelte mich dunkel ab, trug die vollen Sandkübel zum Eingang.

"Ich wäre schneller...wenn ihr nicht hier wärt" seufzte er.

"Ach wieso?! Lenke ich euch ab?!" giftete ich und beobachtete wie sich der Boden über den alten Parcour verschloss...so als wäre er nie dagewesen.

"Wenn ich Nein sage, würde ich lügen..."

Mein Atem stockte.

Was...?!

"Seit ihr wieder betrunken?" seufzte ich, während er wieder näher kam um die letzten beiden Kübel zu holen.

"Nein, ich bin nie betrunken genug, um nicht mehr zu wissen was ich tue oder sage..."

Ich erinnerte mich an seine Aussage mit der Kontrolle...

Eilig wich ich seinen Blick aus.

Es war merkwürdig ihm heute beim Kampf so nahe gewesen zu sein...obwohl wir uns die ganze Woche mehr als nur aus dem Weg gegangen waren.

Oder zumindest...seit ich ihm auf eine Affäre angesprochen hatte.

Welche er ohne zu zögern Verneint hatte.

"Warum...wart ihr plötzlich hinter mir...?" fragte ich kleinlaut, suchte seinen Blick.

"Weil ihr nicht so ausgesehen habt als würdet ihr einen weiteren Schlag verkraften"

Seine Antwort überraschte mich.

Hatte er mich etwa beobachtet?!

"Stalkt ihr mich...?!" stolperte die Frage über meine Lippen.

"Euer Ernst?! Ihr seit hier aufgekreuzt..." meinte er kopfschüttelnd.

"Und könnt ihr euch keinen BH leisten, oder ist das eure Verführungsmasche?!"

Meine Züge entglitten.

Ich folgte seinen Blick, schob meine Arme schützend höher.

"Funktioniert sie denn?!" konterte ich und sah wie sein selbstgefälliges Grinsen verblasste.

"Vielleicht..."

"Vielleicht ist keine Antwort" gab ich zurück.

Seine dunklen Irden loderten, als ich Näher an ihm heran schritt.

"Ich sagte, ihr sollt euch von mir fern halten. Heute habt ihr dagegen schon wieder verstoßen..." meine Stimme nur ein Flüstern.

Während sein dunkles Lächeln zunahm.

"Das selbe könnte ich über euch sagen..."

Also, was tut ihr noch hier?!"

Ich schluckte, denn er hatte recht.

Warum war ich immer noch hier?!

Ich ließ meine Hände sinken, sein Blick genau dort wo ich ihn haben wollte.

"Sagt bloss ihr habt noch nie jemanden ohne BH gesehen..." meinte ich spöttisch.

Er hob seinen Blick widerwillig an, mein triumphierendes Grinsen schien ihm alles andere als zu gefallen.

"Ihr solltet besser gehen..." versuchte er mich zum Gehen zu bewegen.

"Ach?! Wieso denn?! Ihr habt euch doch immer so gut unter Kontrolle, oder?" spottete ich amüsiert.

Er schob sich kopfschüttelnd an mir vorbei.

"Ihr spielt wirklich gerne mit dem Feuer, was?!" kam es distanziert über seine Lippen.

Mit dem Feuer?!

"Ihr seid eher wie Eis..." schnurrte ich zurück. "Kalt und undurchdringlich"
Ein dunkles Lächeln umspielte seine Züge als er mit den Kübeln an mir vorbei kam.

Warum waren diese schweren Säcke eigentlich alle kaputt?!

"Was ist eigentlich...?!"

Mein Kreislauf meldete sich so plötzlich zu Wort, dass mir meine Sprache abhanden kam.

Was zum?!

~*~

Ich blinzelte benommen, fühlte mich immer noch schwach.

Mein Blick wanderte durch den Raum, welcher nur von einer Kerze beleuchtet wurde.
Eine Kerze?!

Was zum?!

Ein Bett?!

Ausgelaugt setzte ich mich auf.

"Ach, auch schon wach..." hörte ich seine Stimme.

Fuhr erschrocken herum, er saß am Fensterbrett.

So weit weg von mir wie möglich?!

"Was ist passiert? Warum bin ich hier?!" wollte ich wissen, sah eine leere Spritze auf seinem Schreibtisch.

"Ihr seid umgekippt..."

Und Nazuna ist dieses Wochenende nicht im Haus" antwortete er leise.

Bebend zog ich seine Decke höher, fühlte mich irgendwie schutzlos.

Mein Blick blieb auf einem Tablet hängen, welches mit meinen Lieblingsspeisen gefüllt war.

"Ms. Kyoga sagte ihr hättet nichts gegessen. Ich war so frei..." fügte er hinzu.

Was?!

Fassungslos sah ich ihn an.

Er hatte mir etwas zum Essen besorgt?!

"Warum habt Ihr mich hier her gebracht?!" fragte ich zögernd.

"Hätte ich euch liegen lassen sollen?" fragte er als er aufstand.

"Ähm nein...aber..."

"Esst..." sagte er streng und entfachte eine weitere Kerze.

Warum drehte er nicht einfach das Licht auf?!

Er lehnte sich gegen seinen Tisch, hielt sich wirklich vorbildlich an meine Forderung.
"Habt ihr mir Vitaminie verabreicht?!" fragte ich nach dem ersten Bissen und deutete auf die leere Spritze.

"Soetwas ähnliches..." hauchte er gelassen, doch ich ließ es dabei.
Wollte nicht schon wieder mit ihm streiten...

Während ich aß, sah er mich einfach nur an...ehe sein Handy die Stille zwischen uns zu Nichte machte.

"Si.
Mi informante ya me lo ha dicho.
Seguirá buscando.
Quizás nunca estuvo en San Giuseppe dei Falegnami ..."

Was?!
Spanisch....?
Ich verstand kein Wort, hielt seinen Blick stand.

Anfangs dachte ich ja, er würde einfach nur angeben. Aber so langsam...machte mir das ganze Angst...

Er ließ mich keine Sekunde aus den Augen, als er das Gespräch beendete und das Iphone zurück in seine Hose schob.
Mein Blick blieb an seinem weißen Shirt hängen, welches mit drei Zahlen bedruckt war.

666

Genau wie auf seinem Handgelenk?!
Die Zahl des Teufels...?

"Ich sollte wohl lieber..." meine Stimme nur ein Flüstern.
Er nickte, seine Finger um die Tischkante gelegt.
"Ich...danke euch..." meinte ich wortkarg und stand langsam auf, etwas das mein Körper leider immer noch als zu schnell erachtete...

Seine Bewegungen waren viel zu schnell für meine Augen.
Oder war es nur dieses dumpfe Licht...?!
Er stützte mich, raubte mir den Atem, weit mehr als dieser Schwächeanfall.
"Alles okay?" seine Stimme weit weg.
"Was?! Was hast du mir...?" meine Stimme flatterte, genau wie meine Lieder....welche ich einfach nicht mehr offen halten konnte...

~*~

Am nächsten Morgen wurde ich von warmen Sonnenstrahlen geweckt.
Kein Alptraum?
War ich etwa in der Kirche eingeschlafen...?

Ausgeschlafen kuschelte ich mich an die wärme Quelle neben mir.

Warte?!
Was...?!

Dieser Geruch...?!
Zögernd fast als hätte ich wahnsinnige Angst davor...öffnete Ich meine Lieder.

Mein Atem stockte.
Was zum.....?!
Mr.Diavolo?!
Und ich?!
In einem Bett...?!
Was?! Wann?! Wie?!

Er lag halb unter mir, seine Augen waren geschlossen.
Meine Hand zitterte lag immer noch auf seiner Brust.
Sein Atem war mehr als nur ruhig, was mir verriet dass er wirklich schlief.

Warum war ich immer noch hier?!
Verdammt nochmal...?!

Bebend, wie im Schneckentempo zog ich meine Hand zurück. Erstarrte als orangefarbene Linien durch sein Shirt aufleuchteten.

Was?!

Fassungslos blickte ich auf die Linien, welche sich von seiner Brust auf seinen ganzen Körper auszubreiten schienen.

Gott.
Was für Drogen hatte er mir verabreicht?!
Ich war wie in Trance, zuckte erschrocken zusammen als seine Hand nach der meinen fasste.

Was?! Wie?!

"Ich, ich wollte nur" meine Stimme war viel zu schrill.

Eisblaue Irden?!
Welche nur langsam ihre braune Farbe wieder fanden.

Was?! Wie?!

"Verdammt...!" raunte ich zog meine Hand eilig zurück und fuhr hoch.
"Das ist unmöglich..." fing ich überfordert an, während er sich auf seine Ellbogen

abstützte und mich verschlafen ansah.
Fast als würde er kein Wort von mir verstehen.

"Sorry du bist wieder weg gewesen, dein Zimmer war verschlossen. Ich wollte dich nicht nach deinem Schlüssel durchsuchen..." sagte er beifällig, als wäre das alles ganz normal.

Fassungslos starrte ich ihm an, die Linien unter seinem Shirt verschwunden.
Was?!
Hatte ich mir dass nur eingebildet...?!

"Wir...wir können doch nicht in einem...." mir fehlten wortwörtlich die Worte.
Er hob eine Augenbraue an, als ich meine Hausschuhe überzog.
"Eigentlich wollte ich wach bleiben...keine Ahnung..." hauchte er und schien über seinen Schlaf mehr überrascht als über die Tatsache dass er mit mir in einem Bett lag.

Ich schüttelte automatisch den Kopf, wurde aus seinem Verhalten einfach nicht schlau.

"Ich meine das Ernst..." meinte ich kopfschüttelnd.
Er seufzte leise, ehe er fließend Aufstand.
"Ich habe noch nie mit soviel Kleidung geschlafen..." gähnte er.

Was?!

"Schon gar nicht neben einer Frau. Also was wollt ihr?! Soll ich mich entschuldigen, weil ich euch in mein Bett gepackt habe...?!"

Mein Atem stockte, als er sein Shirt auszog und in sein Badezimmer verschwand.
Meine Antwort war mir wortwörtlich im Hals stecken geblieben.

Warum musste er nur so verdammt gut aussehen...?!
Konnte er nicht hässlich sein?!
Mein Blick haftete sich auf seinen Rücken, als er sein Shirt in den Wäschekorb warf.

"Wovor habt ihr Angst, Higurashi...?" fragte er als er wieder aus dem Bad kam.
"Dass ich rausfliege?! Dass könnte ich wirklich..." grinste er zweideutig.

Bitte?!

"Ehrlich gesagt, warte ich seit dem ersten Schultag dass man Euch rauswirft..." konterte ich.
"Ach?" hauchte er dunkel.
"Und ich dachte ich wäre euer Lieblingslehrer..." meinte er hochmütig.

Ich schüttelte den Kopf.
Ich versuchte seinen Blick stand zu halten, obwohl die Versuchung seinen muskulösen Oberkörper anzustarren wirklich gewaltig war...
"Ähm ich sollte jetzt wirklich..." fing ich unbeholfen an, immerhin stand ich immer

noch in seinen Zimmer.

Und er hatte definitiv weniger an als ich vertragen konnte.

"Und...ähm...könnte dass vielleicht zwischen uns..." fing ich unbeholfen an, doch er fiel mir ins Wort.

"Ich schweige wie ein Grab" lächelte er dunkel.

"Danke...meine Oma würde mich umbringen...wenn sie davon Wind bekommen würde..."

Und dass war vermutlich noch untertrieben...

~*~

InuYasha Pov

Mein Körper protestierte heftig, die Flammen unter meiner Haut fluteten meinen Körper kaum dass ich die Türe hinter Kagome verschlossen hatte.

Die Gelassenheit von meinen Lippen gewichen.

Verdammt.

Ich schloss gequält die Lieder, lehnte mich gegen das Holz.

Kagomes Duft hatte mein ganzes Zimmer vernebelt, genauso wie meinen Kopf.

Ich inhalierte ihren Duft wie eine Droge, war völlig gefangen.

Mit letzter Kraft zog ich das Fenster auf, ließ die kalte Herbstluft herein während ich wortwörtlich in Flammen stand.

Ich schüttelte verzweifelt den Kopf, das Verlangen ihr zu folgen größer als je zuvor. Vorallem...da ihr schneller Herzschlag immer noch gegenwärtig war.

Hier.

Mauer an Mauer.

Verdammt.

Wütend über meine fehlende Selbstbeherrschung verließ ich das Zimmer.

Aber nicht wie ein normaler Mensch...sondern mit einem einfachen Sprung in die Tiefe.

~*~

"Wo warst du letzte Nacht?!" raunte mir Kikyou entgegen, als sie an den Frühstückstisch kam.

"Dir auch einen Guten Morgen" seufzte ich, nahm desinteressiert einen Schluck meines Kaffees.

"Ich habe mich da draußen köstlich mit einigen Dämonen beschäftigt" murrte sie wütend und nahm neben mir Platz.

"Schön für dich..." gab ich emotionslos zurück.

Sie schüttelte erbst den Kopf.

"Ist dir ihre Sicherheit wirklich so egal?!" spielte sie eine Mitleidskarte aus.

Eine welche bei mir leider auf Stein biss.

Meine Haare waren immer noch nass, von dem eisigen Seewasser heute morgen.

"Kalte Dusche?!" hakte Kikyou amüsiert nach.

Meine Geduld fast erloschen, meine Hand umfasste so schnell ihr Handgelenk dass sie nur fassungslos aufjapste.

"Was sollte das gestern?! Willst du das ich den Verstand verliere, Kikyou?!" raunte ich gefährlich leise.

"Wenn du Kagome noch einmal so behandelst...wirst du niewieder ein Schwert führen können, haben wir uns verstanden...?!"

Kikyous Irden flackerten, als meine Eisblauen Augen die ihren fanden.

"Hast du mich verstanden?!" wiederholte ich eisig.

"Ja, aber falls es dich interessiert, dein Prinzesschen wäre gestern auch alleine mit mir fertig geworden...

Hast du ihr Kami nicht gespürt...?!"

Kami...?

"Von wegen Egal..." raunte Kikyou zynisch "Du bist so von ihr besessen...dass du nichts mehr mitbekommst...!"

Ach und heute Nacht war sie auch nicht in ihren Zimmer. Vielleicht war sie ja bei Hojo...!" stichelte sie weiter.

"Ja oder bei Kouga..." meinte ich augenrollend und ließ sie kopfschüttelnd los.

"Vertrauen ist wie Papier, Kikyou.

Wenn es einem zerknittert ist...ist es nie wieder so wie vorher. Ich vertraue dir nicht...und es ist egal...wie sehr du dich bemühest.

Ich werde in dir nie mehr sehen als du bist..."

Kikyous Augen flackerten ungläubig auf.

"Mein Vertrauen in dich ist schon während meiner Zeit auf Himeji erloschen" zischte sie mir entgegen.

Ich nickte.

"Ja weil ich nicht so wahr, wie du mich haben wolltest. Aber im Gegensatz zu dir, war ich immer ich selbst.

Du warst es...die auf mich geschossen hat. Nicht umgekehrt..."

Ihre Züge entglitten, als ich fließend Aufstand.

"Und jetzt entschuldige mich, aber ich hatte nie vor mit dir zusammen zu arbeiten. Diesen Mist haben wir deiner Schwester zu verdanken..."

~*~

Hehe und weiter geht's, ich hoffe es hat euch gefallen☺☺

Ich freue mich wie immer über euer Feedback ☺☺
Und wünsche euch eine schöne Woche ☺☺

LG Diavolo